Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 154. Dienstag den 24. December 1833.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Bekanntmachungen.

Am 7. December curr. um 7 Uhr Morgens sind von den Grenz-Beamten im offenen Schoppen auf dem Hofe des Colonen Voßkuhl zu Dannenbrock bei Lotte folgende Waaren in Beschlag genommen:

Vier Packen, enthaltend brutto 315 Pfund Kaffee.

Die unbekannten Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Ansprüche an vorbenannte Waaren innerhalb vier Wochen vor dem Haupt-Zoll-Amte zu Rheine nachzuweisen, widrigenfalls die Einschwärzung als erwiesen angenommen, und die Confiskation vollzogen wird.

Münster den 17. December 1833.

Der Geh. Finanz-Rath- und Provinzial-Steuer-Director,
Krüger.

Steckbrief-Widerruf.

Der aus dem hiesigen Zuchthause in der Nacht vom 16. auf den 17. l. M. entwichene und von uns durch Steckbriefe verfolgte Wilhelm Bücker (s. Münsterisches

Intelligenzblatt Nro. 152 p. 1833) ist heute im Kirchspiele Mauritz verhaftet und in die hiesige Strafanstalt zurückgebracht.

Münster den 19. December 1833.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

Goesen. Dahme, Act.

Diebstahl.

In der Nacht vom 4. auf den 5. d. Mon. sind der Wittwe Kampmann u. dem Schuster Hülsmann zu Bork folgende Sachen heimlicher Weise entwendet:

1. Sechs große Frauen-Hemde, wovon einige mit den Buchstaben K. oder C. L. gezeichnet;
2. Ein kleines Kinder-Hemd;
3. Sechs große alte Betttücher, mit den Buchstaben F. L.;
4. Fünf feine weiße Taschentücher, noch ungefähr sechs bis sieben leinene Taschentücher, mehrere weiße Halstücher von Nessel, mehrere losgetrennte Tüllhauben mit und ohne Stickerei, eine breite Spitze, circa 4 bis 5 Ellen, mehrere Striche zu den angegebenen Hauben mit u. ohne Spitzen, mehrere Streifen Bandtüll, mehrere einzelne Kragen für Knaben, wovon zwei mit Haken, drei Paar feine weiß baumwollene Strümpfe, einige Servietten, mehrere Nachtmützen, — zu einem Gesammt-Werth von 20 bis 25 Rthlr.
1. Ein braunes Kalbfell;
2. Ein Stück Rindleder, und
3. Ein Stück Sohlleder; — zu einem Werthe von 3 Rthlr. 5 Sgr.

Diesen Diebstahl bringen wir mit der Auflage zur öffentlichen Kunde, die etwa zu entdeckenden auf den Dieb oder die gestohlenen Sachen führenden Spuren dem Königl. Inquisitoriate zu Münster oder uns anzuzeigen.

Werne den 17. December 1833.

Königl. Pr. Land- und Stadt-Gericht.

Sprickmann-Kerkerinck. Friedberger.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am 20. Januar k. J. des Nachmittags um 2 Uhr sollen im hiesigen Pfandhause im Wege der Execution eine Kuh, zwei Paar vollständige Betten, Tische, Stühle und noch sonstige Mobilien den Meistbietenden verkauft werden; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Dorsten den 12. December 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Evelt. Randebrock.

Es wird den Gerichts-Eingesessenen bekannt gemacht, daß der Herr Werner Neuhaus mittelst hoher Ministerial-Verfügung vom 2. September d. J. zum Rendanten der hiesigen Land- und Stadt-Gerichts-Salarien- und Deposital-Cassen ernannt ist, derselbe sein Amt bereits angetreten, und die Stunden von 8 bis 12½ Uhr täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, zum Empfang der Gelder bestimmt hat, in welchen die Zahlungspflichtigen sich in dem Gerichts-Gebäude einfinden wollen.

Münster den 15. December 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Bei dem Colon Tiggemann genannt Merhoff im Kirchspiele Dolberg sollen zur Deckung einer judikatmäßigen Forderung Tische, Stühle, Schränke, Fässer, Oefen, Feuerhähle, Töpfe, Bettstellen, drei complette Betten, und noch sonstige Hausgeräthe durchs Meistgebot verkauft werden, und ist hierzu ein Termin auf den 18. Januar Vormittags 9 Uhr bestimmt; weshalb sich Kauflustige zur besagten Stunde auf dem Merhoffs Colonate einfinden wollen.

Ahlen den 19. December 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Aus Auftrag: Thöle.

Edictal-Ladung.

Da die Kaufgelder der subhastirten Immobilien der Eheleute Ferdinand Moormann und Elisabeth geb. ten-Brinck zu Mettingen zur Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger nicht hinreichen, so ist auf Antrag einiger derselben der Liquidations-Prozeß eröffnet, und werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die erwähnten Immobilien oder deren Kaufgeld haben, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb 9 Wochen, spätestens aber in dem

auf den 10. März k. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Landrichter Homann angesetzten Termin anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung: daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die subhastirten Immobilien präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Ibbenbüren den 7. December 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Kerstein. Cramer.

---

*

Subhastations-Patente.

Der im Kirchspiele Stromberg auf dem Hambrocks-Berge belegene Schliephorst Erbpachts-Kotten, nach Abzug der Lasten und Abgaben gerichtl. taxirt zu 200 Rtl., steht zur nothwendigen Subhastation, und ist der einzige stattfindende peremtorische Bietungs-Termin

auf den 3. Januar k. J. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Referendar Valk, auf dem Kotten selbst anberaumt, wozu die Kauflustigen, denen die Taxe und Vorwarden inzwischen zur Einsicht in der Registratur offen liegen, eingeladen werden.

Zugleich haben unbekannte Real-Prätendenten ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Oelde den 26. October 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

C. Volmer. Böcker.

Auf den Antrag eines Gläubigers sollen die hier in und bei Ibbenbüren gelegenen, den Eheleuten Bäcker Heinrich Niemeyer hierselbst gehörigen Immobilien, nämlich:

1. das Wohnhaus sub No. cat. 13 nebst dem dahinter liegenden Garten,
2. ein Stück Ackerlandes im Hallesche,
3. eine Wiese in der Poßenstraße,
4. ein Tannenkamp am Wege nach Bockraden,
5. ein Tannenkamp daselbst,
6. ein Kamp zwischen Hackmanns u. Kröners Kämpen und
7. ein Markentheil im Schierloher Felde belegen,

welche Immobilien im Ganzen nach Abzug der Lasten auf 1740 Rthlr. abgeschätzt sind, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Der einzige Bietungs-Termin hierzu ist

auf den 14. März 1834

vor dem Herrn Referendar Rump an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, wozu Kauflustige, welche die Taxe und Verkaufs-Bedingungen in der hiesigen Gerichts-Registratur einsehen können, vorgeladen werden.

Ibbenbühren den 30. November 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Kerstein. Cramer.

Das zu der Clemenschen Concursmasse gehörig gewesene sub Nro. cat. 11 in dem Dorfe Herzfeld belegene, zu 650 Rthlr. Cour. verabschätzte Wohnhaus, wofür in dem auf den 20. April curr. angestandenen Termine zum Verkaufe des-

selben 550 Rthlr. gebothen worden sind, ist bei dem kurz darauf zu Herzfeld statt gehabten Brande mit ein Raub der Flamme geworden, und es sollen demnach auf den Antrag des Justiz-Commissairs Elverfeld, als Curator der Clemenschen Concurs-Masse, die annoch vorhandenen Fundamente und Kellerwerke jenes abgebrannten Hauses, so wie der Hausplatz mit dem dazu gehörigen Hofraume, desgleichen die Ansprüche der Masse, wegen der zu beziehenden Brand-Entschädigungs-Gelder ad 1800 Rthlr. mit der Verpflichtung, jene abgebrannte Baustelle wieder vorschriftsmäßig zu bebauen, zum meistbietenden Verkauf ausgesetzt werden.

Der desfallsige Verkaufs-Termin ist

auf den 17. Februar k. J. Vormittags 10 Uhr

an der Behausung des Wirthschafters Hochenbecher zu Herzfeld vor dem dazu Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Rothmann, anberaumt worden, weshalb Kauflustige eingeladen werden, sich in diesem Termine einzufinden, und ihre Gebothe abzugeben.

Die Taxe und Verkaufs-Vorwarden können in der hiesigen Registratur eingesehen werden, auch ist eine Abschrift davon dem an der hiesigen Gerichtsstelle affigirten Patente beigefügt worden.

Ahlen den 14. November 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Geißler. Langen.

Vermischte Nachrichten.

Anzeige.

1. Mit Bezug auf die im Westf. Merkur fortwährend enthaltene Anzeige der Coppenrathschen Buchhandlung, hinsichtlich der „erscheinen sollenden" Westfälischen Zeitung machen wir den geehrten Abonnenten die ergebene Anzeige, daß die Zeitung zum erstenmal am 31. December von Abends 6 Uhr an in der Friedr. Wundermannschen Buchhandlung, Prinzipal-Markt Nro. 37, und während der Winterzeit fernerhin zur selben Stunde in Empfang genommen werden kann.

Diejenigen städtischen Abonnenten, welche die Zeitung ins Haus gebracht zu haben wünschen, wollen in genannter Handlung in diesen Tagen gefälligst die desfallsige Anzeige machen lassen, woselbst auch alle ferneren Bestellungen, so wie die zur Insertion bestimmten Anzeigen angenommen werden; die Insertionsgebühren werden mit 1 Sgr. 3 pfenn. für die Zeile oder deren Raum berechnet.

Schließlich danken wir für die dem Unternehmen in so reichem Maaße gewordene Theilnahme, welche die günstigste Erwartung bis jetzt schon bei Weitem übertroffen, verbindlichst, mit der Versicherung, uns stets angelegen seyn zu lassen, dieselbe fortdauernd zu erhalten.

Münster den 21. December 1833.

Die Redaktion der Westfäl. Zeitung.

Holzverkauf.

2. Am Montage den 30. d. Mon. des Vormittags um 9 Uhr sollen in den Königlichen Forst-Distrikten Thiergarten und Telgenkamp bei Sassenberg

38 Stück Eichen Bauholz,
14 Stück Buchen Nutz- und Werkholz,
20 Stück Bau- und Nutzholz enthaltende Kiefern,
86 Klafter Eichen, Buchen, Birken und Erlen Brandholz, nebst
44½ Haufen Wellen,

meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit auf den Schlägen in genannten Forsten einfinden.

Wolbeck den 20. Dec. 1833.

Der Oberförster,
Hubert Bisping.

3. Am 15. Januar 1834 und an den folgenden Tagen, Nachmittags 2 Uhr anfänglich, sollen in dem Wohnhause des unterzeichneten Notars die zu der von der Freifrau von Brée nachgelassenen Bibliothek gehörigen Bücher, so wie auch eine Sammlung von beiläufig 330 Stück, theils silberner, theils auch kupferner Römischer Münzen bei dem Meistgebot gegen baare Zahlung verkauft werden.

Das bereits vielseitig vertheilte Verzeichniß dieser Stücke weiset das Nähere darüber nach, nur bleibt noch zu bemerken, daß unter den Büchern sich viele vorzügliche Ausgaben und Prachtwerke, auch viele mit Kupfern ausgeschmückte und gut erhaltene Werke befinden.

Kommissionen zum Ankaufe werden übrigens besorgt von des Herrn J. H. Detters Buch- und Papier-Handlung, wie auch vom Herrn Suttarp auf der Magdalenenstraße hierselbst.

Münster den 18. December 1833.

Im Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

4. In der Theissingschen Buchhandlung ist zu haben:

Möhlers Symbolik. 3te verm. Ausgabe. . . . . 2 Rtl. 10 Sgr.
Moore, Thom, Wanderungen eines irländischen Edelmannes zur Entdeckung einer Religion. Aus dem Englischen. 2te Auflage . . . . . 1 Rtl.
Pfenning-Magazin. 5te Auflage. Jahrgang 1833 . . . . 2 Rtl.

5. Im Verlage der Buchhandlung G. P. Aderholz in Breslau ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, (auch in der Theissingschen Buchhandlung vorräthig):

Entwurf einer vollständigen Gebühren-Taxe für die Justiz-Commissarien in dem Mandats-, summarischen- und Bagatell-Prozesse. Zum Gebrauche der Gerichte, Sachwalter und der prozeßführenden Parthei. In Folio, auf Schreibpapier gedruckt, geheftet. Preis . . . 10 Sgr.

6. Vor ungefähr 14 Tagen sind 3 Stickmuster bei mir liegen geblieben, welche gegen Erstattung der Insertions-Gebühren von dem Eigenthümer wieder in Empfang genommen werden können. M. Löwenstein, Ludgeristraße No. 147.

Kaufgesuch einer Apotheke.

7. Der bisherige Administrator einer bedeutenden Apotheke beabsichtigt, sich käuflich niederzulassen, und sucht demnach eine gut rentirende Apotheke, ohne sich an den Preis und die Gegend zu binden, auf gleiche Weise an sich zu bringen. Außer einem sofortigen Angelde von 12000 Rthlr. wird jeder übrigen bescheidenen Anforderung des Herrn Verkäufers Genüge geleistet.

Ungnad in Berlin, Hohensteinweg No 6 u. 7.

Offene Stelle für eiaen Geschäftsführer.

8. Der Besitzer mehrerer bedeutenden Handlungen sucht für eine derselben, bestehend in Material- und Colonialwaaren einen anerkannt rechtlichen und erfahrnen Kaufmann als Geschäftsführer. Nur derjenige, welcher im Besitze empfehlender Zeugnisse ist und einen derartigen Posten völlig ausfüllt, kann auf Berücksichtigung rechnen.

Ungnad in Berlin, Hohensteinweg No. 6 u. 7.

9. Unterzeichneter und dessen Ehefrau Elisabeth Gleba, gebürtig aus Dringenberg, jetzt in Münster wohnhaft, ersuchen ihre Schwester die Anna Theodora Gleba, welche 1812 von Dringenberg nach Emmerich und von dort, wohin, war nicht in Erfahrung zu bringen, weiterreisete, sich binnen zwei Monaten zu melden bei Joseph Vogel in der Krummenstiege Nro. 124 bei dem Schuhmacher Harz in Münster.

Bücher- u. Musikalien-Auction

am Sonnabend den 28. d. M. Das Verzeichniß ist gratis bei mir zu haben.

Münster im December 1833. B. Weingärtner.

11. a) In einem vortheilhaften Fabrik- und Handlungs-Geschäft wird ein solider Compagnon gesucht; — b) große und kleine Kapitalien werden auf gute Hypothek gesucht; c) jemand wünscht Aufträge zum Ankauf von Früchten, besonders Kleesaamen. Gefällige Offerten befördert die Exp. d. westf. Merk.

12. Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich die in sehr geschmackvoller Auswahl erhaltenen Fenstervorsetzer mit sauber polirtem Rahmen.

Die Preise sind: veloutirte mit Gold, Papageien, Schmetterlingen ꝛc.

	1 Rthlr.	12½ Sgr.
dito ohne Gold	″ —	28 —
dito mit Bouquets	1 —	15 —
Lithographirt	″ —	15 —

Die Rahmen werden nicht berechnet. A. F. Lücke, Rothenburg.

13. Man wünscht zwei gesunde Wagenpferde zu kaufen — Wallache, langschweifig, hoch, von keiner auffallenden Farbe, über 5 Jahr alt, mit Kennung. Das Intell. Comt. gibt Nachr.

14. Gegen erste Hypothek wird ein Kapital von 600 Rthlr. anzuleihen gesucht. Das Intell. Comt. gibt Nachr.

15. In oder außerhalb der Stadt wird ein Haus mit Garten gegen Cantate zur Miethe gesucht. Das Nähere im Intell. Comt.

16. Spiekerhof No. 41 stehen 2 meublirte Zimmer zu vermiethen.

17. Ein meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer ist zu vermiet. Spiekerhof No.47.

18. Am Prinzipal-Markt sind mehrere meublirte Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen, und können um Neujahr bezogen werden. Wo? sagt die Exped. des Westf. Merk.

Sterbefall.

Am 18. d. M. Morgens 4 Uhr endete ein sanfter Tod die vielfachen Leiden meines lieben Mannes, Philipp Hachez. Er starb in seinem 39. Lebensjahre u. im 12. Jahre unserer glücklichen Ehe. Nur die ihn kannten, können die Größe meines und meiner 3 unmündigen Kinder Verlusts würdigen.

Indem ich Verwandten und Bekannten diese Anzeige mache, empfehle ich die Seele des Verstorbenen ihrem Gebethe.

Bremen den 19. December 1833. Antonette Hachez, geb. Nölcken.

Marktpreise zu Münster,

im December 1833,

vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
21.	1	15	—	1	4	—	—	27	—	—	26	—	—	25	—	—	10	—

Angekommene Fremde.

Nölcken: (Im Münsterschen Hofe) Quade, Bürgerm. aus Hamm.

Gerbaulet: (Im Könige von England.) Thulemeyer, Dr. Med. a. Iserlohn. Schwarz a. Greffin, Richter a. Eilenburg, E. Schmitz a. Iserlohn, Schöning a. Blotho, Bretz a. Iserlohn, Veltmann a. Neuenkirchen, Kaufl.